

G. Rohwer

Stichworte zu „Methoden II“ im Sommersemester 2011

1. Man sollte den Diversitätsindex anhand von Beispielen erklären, berechnen und interpretieren können.
2. Man sollte (auch im Hinblick auf den Diversitätsindex) einfache Aufgaben der Wahrscheinlichkeitsrechnung lösen können.
3. Man sollte den Dissimilaritätsindex kennen und für einfache Beispiele berechnen und interpretieren können.
4. Man sollte wissen, was Substitutionsmetriken für Verteilungen sind und sie zum Beispiel anhand des Dissimilaritätsindex erläutern können.
5. Man sollte erklären können, was rechts zensierte, links zensierte und links abgeschnittene Daten sind, in welchen Situationen sie auftreten können und wie sie formal repräsentiert werden können.
6. Man sollte das Kaplan-Meier-Verfahren für links abgeschnittene Daten kennen und es in Beispielen anwenden können.
7. Welche Fehler sind zu erwarten, wenn man bei der Verwendung von Daten nicht berücksichtigt, dass einige Beobachtungen links abgeschnitten sind?
8. Man sollte anhand von Beispielen erklären können, was man unter „konkurrierenden Risiken“ versteht.
9. Man sollte Beispiele für eine allgemeine Verweildauervariable angeben können. Gibt es einen Zusammenhang mit „Episoden mit mehreren möglichen Folgezuständen“?
10. Wenn Daten über Episoden mit mehreren Folgezuständen gegeben sind, sollte man Pseudo-Survivorfunktionen und Anteilfunktionen berechnen und interpretieren können.
11. Man sollte mit bedingten Häufigkeitsverteilungen, Mittelwerten und Anteilswerten rechnen, sie erklären und interpretieren können.
12. Man sollte Beispiele für allgemeine und spezielle Regressionsfunktionen angeben können.
13. Man sollte erklären können, wie in der Vorlesung von „Regressionsmodellen“ gesprochen wurde. Welche Aufgaben haben solche Modelle? In welchem Zusammenhang stehen sie zu speziellen Regressionsfunktionen?
14. Wie unterscheiden sich parametrische und nicht-parametrische Regressionsmodelle?
15. Man sollte auf der Grundlage von Beispieldaten nicht-parametrische Regressionsfunktionen berechnen können.
16. Man sollte Werte von parametrischen Regressionsfunktionen, deren Parameter gegeben sind, berechnen und interpretieren können.
17. Man sollte Interaktionseffekte erklären und interpretieren können.
18. Man sollte anhand eines Beispiels das Simpsonsche Paradox erklären können.